

Marlies Ockenfeld erhält Verdienstkreuz am Bande¹

Luzian Weisel

▮ Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Marlies Ockenfeld, Altpräsidentin und Ehrenmitglied der DGI, auf Vorschlag des Hessischen Ministerpräsidenten, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Persönlich überreicht wurde die Auszeichnung zu früher Stunde am 10. September 2024 durch Staatssekretär Stefan Sauer, in Vertretung der hessischen Ministerin für Digitalisierung und Innovation. Zur Feierstunde gekommen waren Vertreter des DGI-Vorstandes, der Verlagswelt, Freunde und Verwandte sowie Mitstreitende aus ihren zahlreichen Ehrenämtern.

Digitalstaatssekretär Sauer hob in seiner launigen Laudatio Marlies Ockenfelds herausragendes Engagement als „Impulsgeberin und Pionierin für das Informations- und Dokumentationswesen in Deutschland“ hervor.² Damit trage sie seit über 50 Jahren zum Bewahren und zur kritischen Rezeption der Geschichte dokumentarischer Bemühungen in Deutschland bei. Am Wohnort Darmstadt entfaltete sich ihr Engagement in der Kinder und Jugendarbeit. Sie habe im sozialen Bereich über viele Jahre wertvolle Unterstützung geleistet, um allen eine gute Entwicklung zu ermöglichen. So war sie für den gemeinnützigen Verein aktiv, der die Kinderuniversität Darmstadt ins Leben rief und regelmäßig den Forscherclub für Kinder durchführt. Dieses vielfältige und außerordentliche Engagement, so Sauer, sei beispielhaft.

Als ehemalige Präsidentin der DGI (von 2017 bis 2020) hat sie eine lange Verbindung zum Fachgebiet der „Dokumentation“. Chemikerin sowie Informationswissenschaftlerin von der Ausbildung her, kam sie vermittelt durch die Aktivität ihres Professors schon zu, und unmittelbar nach, der Studienzeit mit ihr in Berührung. Bereits ihre Abschlussarbeit behandelte ein – auch heute noch relevantes – Thema: „Das Informationsverhalten von Chemikern“. Eine Zeitlang war sie als Leiterin des Zentralbereichs Ergebnistransfer der Gesellschaft für Information und Dokumentation (GID), mitten in der Dokumentationspolitik und -infrastruktur der Bundesregierung in den 1970er Jahren engagiert und als Expertin an den Vorbereitungs- und Erarbeitungsgruppen für das geplante bundesweite Netzwerk von Fachinformationszentren berufen. Diese bilden das Rückgrat der bundesweiten Informationsinfrastruktur und gaben den Impuls für die heutige Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).



Copyright: Hessische Staatskanzlei / Paul Müller

Einer der unverzichtbaren Eckpunkte ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die DGI (früher DGD) war nach ihrem Beitritt 1974 und ist ihre fast 50 Jahre währende Publikationsverantwortung, speziell die Chefredaktionstätigkeit für die Fachzeitschrift *Information – Wissenschaft & Praxis* (IWP) – früher *NfD Nachrichten für Dokumentation*. Ihre langjährige und intensive Einbindung in die Vereinsarbeit und in die Infrastruktur(politik) zur „Dokumentation“ in Deutschland führte sie auch zum anhaltenden Engagement in der DGI-Fachgruppe „Geschichte der Dokumentation“. Marlies Ockenfelds unermüdlicher, laufender Einsatz, die Bereitschaft zum aktiven Gestalten und geduldigen Umsetzen von Innovationen für die DGI und deren Partnerverbänden aus Bibliothek und Information ist von großem ideellem Wert und wird dankbar begrüßt. Hierzu geben das Interview und ihre Antworten auf der „Letzten Seite“ dieser Zeitschrift in der Ausgabe 4 im Jahr 2020 einen interessanten Einblick. ▮



Prof. Dr. Luzian Weisel

ist Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI).
weisel@dgi-info.de

¹ <https://dgi-info.de/verdienstkreuz-am-bande-an-dgi-ehrenmitglied-marlies-ockenfeld-ueberreicht/>

² Verdienstkreuz am Bande an Darmstädterin Marlies Ockenfeld überreicht. Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation. Pressemitteilung. <https://digitales.hessen.de/presse/verdienstkreuz-am-bande-an-darmstaedterin-marlies-ockenfeld-ueberreicht> (10.09.2024)